

Quer denken im Dialog auf der JOBregional 2018 in Schkeuditz

Unter dem Motto „Gehen Sie einen anderen Weg der Fachkräftesicherung!“ führte das Projekt „quer denken – Zwischen Wirtschaft und Hochschule“ im Zuge der Fachkräftemesse JOBregional in Schkeuditz am 12.04.2018 einen interaktiven Workshop durch. UnternehmerInnen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Leipzig diskutierten im Rahmen eines World Cafés zu Herausforderungen bei der Gewinnung akademischer Fachkräfte, potentiellen Querschnittsbereichen für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen in Unternehmen und möglichen Anknüpfungspunkten in der Wirtschaft. Das Projekt „quer denken“ leistet im Rahmen der Fachkräftenrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.

Am 12.04.2018 eröffnete das Projekt „quer denken – Zwischen Wirtschaft und Hochschule“ UnternehmerInnen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Leipzig die Chance, auf der Fachkräftemesse JOBregional in einen moderierten Austausch zu treten. Die JOBregional als gemeinsame Initiative mitteldeutscher Arbeitsagenturen und Jobcenter ist Ort der Begegnung für über 100 Unternehmen, 40 Bildungseinrichtungen und ca. 3000 Beschäftigungssuchende.

Die JOBregional ermöglichte und unterstützte die Präsenz von „quer denken“. Ziel war es, UnternehmerInnen durch persönliche Ansprache zu sensibilisieren sowie im Rahmen eines projektbezogenen World Cafés für eine Mitwirkung zu gewinnen. Das World Café förderte den bilateralen Austausch zwischen UnternehmerInnen und Studierenden über unternehmerische Herausforderungen, Potenziale von Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen in der regionalen Wirtschaft und gemeinsame Anknüpfungspunkte.

Am World Café nahmen unter anderen VertreterInnen der Mitteldeutschen Flughafen AG, des DRK Kreisverbands Leipzig-Land e.V. und der Invest Region Leipzig GmbH teil. Seitens der Universität Leipzig bereicherten Studierende der Bildungswissenschaften, des Lehramts oder der Politikwissenschaften die Diskussion. Annett Graap vom DRK Kreisverband Leipzig-Land e.V. sieht Potential in einer Zusammenarbeit mit Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen: „Ich sehe eine tolle Möglichkeit darin, die Studierenden über Praxisprojekte kennenzulernen, voneinander zu profitieren und gegebenenfalls im Anschluss an eine gelungene Zusammenarbeit Einsatzbereiche im Unternehmen zu finden.“

Die Veranstaltung eröffnete sowohl Unternehmen als auch Studierenden neue Perspektiven. Die Studierenden erhielten die Möglichkeit sich als ModeratorInnen im World Café zu probieren und visualisierten die Ergebnisse der Diskussionen, in die sie sich selbst aktiv einbrachten. Die Unternehmen erhielten Einblicke in die Kompetenzen einer neuen Zielgruppe.

Die gemeinschaftliche Initiative „quer denken“ der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen, des Career Services der Universität Leipzig und der ZAROF. GmbH leistet einen Beitrag zur akademischen Fachkräftesicherung in der Region. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <http://wirdenkenquer.jimdo.com>.